

Methodisches Prinzip	Leitfragen	Didaktische Konkretisierung
Prinzip der Methodenkompetenz	Wird eine geeignete erfahrungs- und handlungsbezogene Lernmethode gewählt?	Ein sinnlicher Erfahrungs- und Handlungsbezug sollte frei von naiven Abbildern hergestellt werden
		Ein konventioneller Erfahrungs- und Handlungsbezug sollte als eingeschränkte Perspektive erkannt und ggf. thematisiert werden
		Ein diskursiver Erfahrungs- und Handlungsbezug ist das langfristige Ziel konstruktivistischer Didaktik
	Gibt es einen adäquaten methodischen Zugang zu Inhalten/Beziehungen?	Die Methode muss zu den Inhalten und Beziehungen passen und für die geplante Handlungsebene angemessen sein
		Sie muss ein Nachentdecken, Nacherleben oder Nacherfinden entsprechend der Lernerinteressen ermöglichen
		Irreführende Wege oder irrelevante Ergebnisse sollten nach Möglichkeit vermieden werden
	Wird die Kompetenz systemisch erweitert?	Eine Orientierung an bisherigen Beziehungserfahrungen nutzt die Ressourcen der Lerner
		Die Erweiterung des Beziehungshorizontes mittels des Wechsels von Selbst- und Fremdbeobachterperspektiven hilft das kommunikative Verhalten zu verbessern
		Der Einsatz beziehungsfördernder Methoden hilft, die Beziehungsfähigkeit in der Sozialkompetenz, Teamarbeit und interkultureller Einstellung zu verbessern

Schaubild 14: Das Prinzip der Methodenkompetenz